



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1857**

DCXIV. Der Rath zu Salzwedel empfiehlt das Annenkloster zur Erbauung  
eines neuen Chores der Unterstützung aller frommer Christen, am 22.  
Februar 1519.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54909](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54909)

DCXIV. Der Rath zu Salzwedel empfiehlt das Annenkloster zur Erbauung eines neuen Chores der Unterföhung aller frommer Christen, am 22. Februar 1519.

Vor Juw Grotmechtigesten, durchluchtigestenn, Erwerdigesten vnd Erwerdigen In god durchluchtigen, Hoghgebornn sffursten vnd allen herin Churfursten, Artzbiscoppen, Biscoppen, sffursten vnd sffurstgrauen, vnser Gnedigesten vnd Gaedigem herrn, vnd ock allen wolgeborenn, Gestrengen, Ed-delen, Erbarinn, vellen, duchtigen, Achtbarinn, Erfzamen vnd varfichtigen heren Grauen, Bannerhern, Rittersn, mannen, Amptluden, vogeden, Borgermeisterinn, Radtmannen vnd Steden vnd lust vor Al-lermennichliken, watte werdicheit, ordens, grates, States vnd vorwesendes, Gestlick vnd werlick de syn mogen, de dusse vnse scrifte sehn, hornn ofte lesen vnd hir mede bosocht werden, Allen vnser Gnedigen vnd gunligen herrn vnd sffrunden, Bokennen wy Borgermeister vnd Radtmann der Olden Stad Soltwedell, in der olden marke to Brandenborch bolegenn, nach irbedunge vnser bohorsamen willigenn Steden vnuordraten ock fruntliken denften eynen ichliken nach gebore apen-bar botgende mit dussem vnsem breue vnd don kund, dat de werdigen, Innsigen vnd Gestliken Junckfrawen des Closters to Sante Annen ordinis sancti Augustini by vns in vnser Stad eyenn deil gebuwetes to Nottroft ores Closters vnd eyn Nig Chor mit der Gerwecamer vnd beteringe orer kercken tobuwende vnd uptorichtende vorgeamen hebben, welck sie doch van den orn, So se neyne eigentscop der guder hebben, sunder framer lude hulpe nicht konen ofte weten utrichtende vnd tofullenbryngende, besundernn de hilghen Almiffen dar to soken vnd bidden moten, wur vmme se vns biddende angefallen, on vnse scrifte, dorch welcke se derwegen to eynen idermann van framen mynschen hulpe vnd handreikunge dar to tobiddende, vnse waraftige scrifte, wur dorch se gunstige gude forderinge erlangen vnd krigen muchten, togeuende. Dem zo, wu behorlick, ock zo ore vornement eyn gud werck de Barmharticheit isz angefehn, Bidden wii eynen idernn sffur-sten mit allen andernn nach-gebore gantz Denftligen, Juwe sffurftlige gnade in bifundernn vnd eyenn ichliker, de hir mede bosocht werden, de vpgenanten Junckfrawen des bomelten Closters ofte orn vulmechtigernn mit toginge desser breues, So se vmme sfforderinge vnd hulpe Juw bosoken vnd Biddenn werden, Dat gij on Juwe milden almiffen nach vormoge vorreiken vnd mededeilen willen, Ock dat se vor den kerckdorn bij Juw vnd In Juwen hufern oft Anders, wur id on bohuff to-biddende, vorgunnen, mit gutlicheit entfangen vnd der gude vorwisen, sie ock vor vnrechte gewalt vnd ouerfaringe vorhegen vnd in boschut boschermen, Hufenn vnd herbergen. Dat vordenen wy mit denftlicher irbedunge fruntliken danckende to eynem ydermann In allen tiden wedderumme, wo wii konen vnd mogen, willigh gernn, vnd hebben des to eyner bokantnisse vnd großer wissenheit vnse der Stad Secret willicken hangen heten an dussem bress. Na cristi vnser herrn gebordt vff-teyennhundert Jar vnd dar na Im Negenteyendenn Jare, Am Dinxdage Sancti petri ad Cathedra dage.

Nach dem Originale des Salzw. Archives XXXVII, 24.